

Mitgliederversammlung der Heimatkundlichen Vereinigung am 30. März 2012, im Stauffenberg-Schloss in Albstadt-Lautlingen, Beginn 18 Uhr

Dr. Andreas Zekorn

Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder der Heimatkundlichen Vereinigung und der Gäste sprach Ortsvorsteherin Juliane Gärtner, Albstadt-Lautlingen, zugleich in Vertretung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Jürgen Gneveckow ein kurzes Grußwort. Die Versammlung gedachte daraufhin der verstorbenen Mitglieder der Heimatkundlichen Vereinigung. Anschließend berichtete der Vorsitzende satzungsgemäß über das vergangene Vereinsjahr.

Vorstellung des neuen Jahresprogramms als Faltblatt

Vorstandschafft und Ausschuss trafen sich im letzten und in diesem Jahr unter anderem zur Erstellung des Jahresprogramms und zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Die Koordination und Detailplanung des Jahresprogramms übernahm dankenswerterweise wiederum Wolfgang Willig in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Erich Mahler.

Das Jahresprogramm erhielten die Mitglieder am Ende des letzten Jahres zugesandt, und es findet sich auch auf der Homepage der Heimatkundlichen Vereinigung. Das Jahresprogramm wurde erstmals als Faltblatt in neuer Form herausgegeben. Hier bietet sich mehr Raum für Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen als dies bisher bei der einfachen DIN A 4-Form der Fall war. Details, wie Abfahrtszeiten und -orte oder Inhalte der einzelnen Veranstaltungen, werden - wie bisher - rechtzeitig über die Heimatkundlichen Blätter, die Tagespresse und die Internetseite der Vereinigung bekannt gegeben. Die andere Seite des Faltblatts dient der Vorstellung der Heimatkundlichen Vereinigung mit ihrem vielfältigen Angebot an Exkursionen, mehrtägigen Studienfahrten, Vorträgen, dem Stammtisch in Albstadt-Ebingen und nicht zuletzt den Heimatkundlichen Blättern als Beilage des Zollern-Alb Kuriers für die Mitglieder. Angefügt ist zudem eine Beitrittserklärung. An einem derartigen Informationsblatt zur Präsentation der Heimatkundlichen Vereinigung mangelte es bisher. Bei der Gestaltung erfolgte die Orientierung am Internetauftritt der Heimatkundlichen Vereinigung und der hier verwendeten Farbgebung, um ein gewisses einheitliches Auftreten zu gewährleisten. Bei der Bildauswahl wurden historische Ansichten bzw. historische Bauwerke aus dem gesamten Haupteinzugsgebiet der Vereinigung berücksichtigt, so aktuelle Ansichten des Zollernschlosses Balingen, des Stauffenbergschlosses Albstadt-Lautlingen und historische Ansichten von Rosenfeld und den Schlachtentod Albrecht von Hohenbergs. Der Stammsitz der Grafen von Hohenberg liegt ja bei Schömberg-Schörzingen. Für diese Gesamtgestaltung ist dem renommierten Designer Daniel Priester aus Balingen Dank zu sagen, der das Blatt kostenlos für den Verein gestaltete. Er ist auch bereit, diese Gestaltungsarbeiten weiter zu übernehmen. Den Kontakt zu Daniel Priester vermittelte der Stellvertretende Vorsitzende Dr. Michael Walther.

Beim Jahresprogramm selbst wurde erstmals mit dem Thema „Drittes Reich und Widerstand im Dritten Reich“ ein gewisses Schwerpunktthema entwickelt, das mit verschiedenen Veranstaltungen im Programm vertreten ist. Im Programm berücksichtigt ist ferner das Keltenjahr 2012, das in ganz Baden-Württemberg aus Anlass der Landesausstellung in Stuttgart ab September 2012 begangen wird.

Als Schwerpunktthema für das nächste Jahr wurde das Thema „Jugendstil/Kunst“ vorgesehen. In Albstadt kann dieses Thema u.a. mit Rathaus, Jugendstilvillen (Villa

Haux), in Balingen ebenfalls mit Jugendstilgebäuden behandelt werden. Mit Exkursionen soll auch das weitere Kreisgebiet einbezogen werden.

Rückblick: Vorträge, Stammtische, Exkursionen und Studienfahrten

Die Vorträge im letzten und im laufenden Jahr fanden insgesamt einen sehr erfreulichen Zuspruch. Hinsichtlich der Stammtische war zu bemerken, dass sie derzeit nur noch in Albstadt unter Leitung von Kollegen Dr. Lang angeboten werden. Die Exkursionen und Studienfahrten waren ebenfalls durchweg gut besucht und erfolgreich.

Mitgliederzahlen und Spenden

Trotz verschiedener altersbedingter Austritte oder Todesfälle gibt es eine positive Mitgliederbilanz: Im März 2012 zählte die Heimatkundliche Vereinigung 437 Mitglieder gegenüber 432 Mitgliedern im letzten Jahr; insgesamt traten der Vereinigung 27 neue Mitglieder bei.

Die Heimatkundliche Vereinigung erhielt auch im letzten Jahr wieder verschiedene Spenden, unter anderem im Rahmen der Kulturförderung durch die Stadt Balingen. Allen Spendern, die die Heimatkundliche Vereinigung bedachten, wurde nochmals gedankt.

Kassenbericht und Entlastung

Der Geschäftsführer Erich Mahler konnte einen positiven Kassenbericht vorlegen. Für die Rechnungsprüfer erstattete Jürgen Schneider den Bericht. Es gab keine Beanstandungen bei der Führung der Bücher und Konten durch Erich Mahler. Die Mitgliederversammlung entlastete den Rechnungsführer Erich Mahler und die Vorstandschaft ohne Gegenstimme und Enthaltung. Für die gute und umsichtige Kassenführung wurde dem Geschäftsführer gedankt.

Nachwahlen zum Ausschuss

Da im letzten Jahr zwei Ausschussmitglieder ausschieden, sollten diese Stellen wieder mit jüngeren Personen besetzt werden, die bereit sind, sich aktiv in die Heimatkundliche Vereinigung einzubringen. Hier konnten folgende Damen gewonnen werden:

- Dr. Veronika Mertens, Galerie Albstadt
- Bettina Zundel, Vorsitzende des Galerievereins Albstadt

Im Sinne einer Vernetzung der kulturellen Organisationen sollen sie als Kontaktpersonen zur Städtischen Galerie Albstadt wirken. Nachdem beide Damen sich kurz vorstellten, wurden sie einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, von der Mitgliederversammlung in den Ausschuss gewählt.

Ehrungen

Für die 40jährige Treue zur Heimatkundlichen Vereinigung wurden Dr. Richard Broß und Elfriede Weinheimer, beide Albstadt, mit einer Dankurkunde und einem kleinen Präsent geehrt.

Ausblick auf das weitere Vereinsjahr

Abschließend gab der Vorsitzende einen Ausblick auf das weitere Vereinsjahr mit den Veranstaltungen zum Schwerpunktthema, zum Keltenjahr, den mehrtägigen Studienfahrten, Ausstellungsbesuchen und Vorträgen. Insgesamt kann die Heimatkundliche Vereinigung wieder ein sehr vielfältiges und anziehendes Programm bieten.

Verschiedenes

Stelenpaar für den KZ-Gedenkpfad Unternehmen „Wüste“ Balingen

Von der Arbeitsgruppe KZ-Gedenkpfad Unternehmen „Wüste“ Balingen, in der unter anderem die Vereinsmitglieder Hans Kratt, Dr. Hans Schimpf-Reinhardt und Dr. Michael Walther mitwirken, ging ein mündlicher Antrag auf Förderung von geplanten Gedenksteinen ein, die an verschiedenen Orten in Balingen errichtet werden sollen, die im Zusammenhang mit dem Unternehmen „Wüste“ stehen. Die Gesamtkosten dürften sich auf ca. 30.000 Euro belaufen. Nach längerer Beratung im Ausschuss erging der einstimmige Vorschlag, ein Stelenpaar aus Anlass des 60jährigen-Jubiläums der Heimatkundlichen Vereinigung im Jahre 2014 komplett zu finanzieren. Laut Dr. Schimpf-Reinhardt ist mit Kosten von ca. 8.000 Euro zu rechnen. Zum 50jährigen Jubiläum wurde eine Informationstafel bei der Schalksburg gestiftet. Ich meine die Finanzierung einer derartigen Stele, die an das Unrecht und die Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus hier vor Ort erinnern, steht der Heimatkundlichen Vereinigung sehr gut an aus Anlass des 60jährigen-Jubiläums. Gegen diesen Vorschlag erhob sich von Seiten der Mitgliederversammlung kein Widerspruch.

Neuer Geschäftsführer

Der Vorsitzende informierte die Mitgliederversammlung darüber, dass in absehbarer Zeit ein neuer Geschäftsführer gebraucht wird, nachdem Erich Mahler mitteilte, dass er demnächst als Geschäftsführer aus Altersgründen ausscheiden will. Insbesondere soll ein reibungsloser Übergang in der Geschäftsführung gewährleistet werden.

Folgende Aufgaben nimmt der Geschäftsführer bisher wahr:

- Mitgliederverwaltung (Neuaufnahmen, Abmeldungen)
- Kassenverwaltung
- Exkursionsbetreuung: Anmeldungen, Betreuung bei der Durchführung der Exkursion, Abrechnung der Exkursion.
- Mitteilung der Veranstaltungen einmal monatlich an die Presse.
- Veranstaltungsvorbereitung (Mitgliederversammlung)
- Versand der Jahresprogramme

Die Aufwandsentschädigung für die Tätigkeit des Geschäftsführers beträgt 750 Euro pro Jahr. Der Stellvertretende Geschäftsführer nimmt Planung und Koordination des Jahresprogramms wahr. Eventuell könnte auch daran gedacht werden, das Amt des Kassiers oder bestimmte Aufgaben von der Geschäftsführung zu trennen. Der Vorsitzende bat um Meldungen für diese Aufgabe bzw. um Nennung einer Person, die diese Aufgaben übernehmen könnte, z.B. eine rüstige Rentnerin oder ein rüstiger Rentner.

Dank

Nachdem es keine Wortmeldungen oder Anträge seitens der Mitglieder gab, dankte der Vorsitzende abschließend den anwesenden Mitgliedern der Heimatkundlichen Vereinigung für ihre Treue und allen, die sich für den Verein im zurückliegenden Jahr engagierten. Für die ausgezeichnete musikalische Umrahmung ging der Dank an Wolfgang Brandner, Jugendmusikschule Albstadt, und seinen Schülerinnen Julia Gekeler und Antonia Riegger.

Vortrag Dr. Ingeborg Grolle und Stehempfang

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hielt Dr. Ingeborg Grolle, Hamburg, einen bemerkenswerten Vortrag zum Thema „Karl Friedrich Reinhard (1761-1827) – Schwabe, französischer Diplomat, Vordenker Europas“. Der Vortrag wird in den Heimatkundlichen Blättern veröffentlicht.

Der Stehempfang, der gegen 21.30 Uhr endete, gab abschließend Gelegenheit zu anregenden Gesprächen unter den Mitgliedern.